

Der Bürgerbus kommt nicht an

NAHVERKEHR Umfrage des Bürgervereins Hilden-Meide.

Hilden. Das Projekt Bürgerbus hat aus Sicht des Bürgervereins Hilden-Meide zumindest für die Bereiche Elb und Meide keine Chance auf Umsetzung. Dabei bezieht sich der Bürgerverein auf die von ihm durchgeführte Umfrage, die ein geringes Interesse an diesem Angebot aufgezeigt hat.

Die Stadt möchte das bestehende Busnetz der Rheinbahn durch einen Bürgerbus ergänzen. Dessen Konzept sieht vor, dass ein Trägerverein gegründet wird,

der mit ehrenamtlichen Fahrern die Strecken bedient, die von den Rheinbahn-Linien nicht angefahren werden. So wurde daran gedacht, einen Bürgerbus zwischen der Köbener Straße und dem Fritz-Gressard-Platz einzurichten, der über Grünwald, Gerresheimer Straße, Westring, Elb, Ellerstraße, Körnerstraße und Benrather Straße fährt.

In den Fragebögen des Bürgervereins wurde unter anderem abgefragt, welche Linienführung

und Haltestellen von den Bewohnern gewünscht werden. Außerdem wurde nach der Bereitschaft gefragt, als ehrenamtlicher Fahrer des Bürgerbusses tätig zu werden.

Lediglich sechs Prozent der Befragten hatten überhaupt eine Meinung zum Bürgerbus – je zur Hälfte positiv und negativ. Es fand sich allerdings niemand, der sich an der Gründung eines Trägervereins beteiligen würde. Auch mögliche Fahrer meldeten sich nicht.